

IT unterstützte Arzneimittelverordnung in der Intensivmedizin im Vergleich Die 2. PDMS Clinical Documentation Challenge auf der 12. Jahrestagung der DIVI in Hamburg

Berlin, 21. September 2012 – Die Arzneimitteltherapie ist einer der wichtigsten Bausteine in der Intensivmedizin. Sie nimmt einen wesentlichen Teil der ärztlichen und pflegerischen Tätigkeit und damit auch der Intensivdokumentation ein.

„Dementsprechend ist die Arzneimittelverordnung und –dokumentation eines der wichtigsten Module von Patientendatenmanagementsystemen (PDMS)“ so Dr. Rainer Röhrig, Sprecher der Sektion IT und Medizintechnik der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI). „Die Abbildung der Arzneimitteltherapie in der Intensivmedizin zeichnet sich dabei vor allem durch ihre Komplexität aus. Und von ihrer Umsetzung im PDMS hängt nicht nur die Gebrauchstauglichkeit der Software ab, sie hat auch einen relevanten Einfluss auf die Patientensicherheit“ unterstreicht er die Bedeutung des Themas.

„Umso wichtiger ist es, sich bei der Auswahl, Beschaffung und Implementierung eines PDMS intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.“ ergänzt Peter Moll. Er organisiert mit einer interdisziplinären Projektgruppe von Ärzten und Medizininformatikern der Sektion IT und Medizintechnik der DIVI und der AG Klinische Arbeitsplatzsysteme (AG KAS) der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds) in diesem Jahr die Clinical Documentation Challenge (CDC) für PDMS für die Jahrestagung der DIVI. Die CDC ist eine Methode, einen Überblick über die am Markt verfügbaren und deren Unterschieden bzgl. Funktionalität und Softwareergonomie zu bekommen.

Dr. Christof Seggewies, Sprecher der AG KAS der gmds, erklärt das Prinzip der CDC: „Die Hersteller bekommen ein einheitliches Nutzungsszenario mit einheitlichen, dem Alltag entnommenen Abläufen vorgegeben und müssen darstellen, wie sie diese Aufgaben der Anwender mit ihrer Software unterstützen können.“ „Die CDC ist vom Prinzip ein öffentliches Usabilitylabor – durch die einheitlichen Abläufe sind wenig Vorkenntnisse erforderlich um die Unterschiede zu erkennen und die Systeme bzgl. der Eignung für die eigene Intensivstation beurteilen zu können“ ergänzt Dr. Fleur Fritz, Usabilityexpertin und Mitglied der AG KAS.

„Mit dem diesjährigen Szenario haben wir versucht der Vielschichtigkeit des Themas Arzneimitteltherapie gerecht zu werden“ erläutert Moll. „Dies umfasst nicht nur die Verordnung und Dokumentation inklusive Infusionen und Spritzenpumpen, sondern auch die Parametrierung der Arzneimitteldatenbank. Letzteres ist wichtig, damit die Kliniken diese aktuell halten können.“

PD Dr. Kluge als Kongresssekretär erwartet eine erfolgreiche CDC, „Es werden wieder acht Hersteller ihre Systeme präsentieren. Damit erreichen wir eine Marktabdeckung von ca. 80%“. Kongresspräsident Prof. Tobias Welte sieht die

PRESSESTELLE

Larissa Vogt
pressestelle@divi-org.de

Präsident

Prof. Dr. med. M. Quintel
 Georg-August-Universität Göttingen
 Zentrum Anästhesiologie Rettungs- und
 Intensivmedizin
 Robert-Koch Str. 40
 37075 Göttingen

Vizepräsidenten

Prof. Dr. med. E. Muhl
 Klinik für Chirurgie
 UKSH Campus Lübeck
 Ratzeburger Allee 160
 23538 Lübeck

Prof. Dr. med. G.W. Sybrecht
 Universitätsklinikum des Saarlandes
 Klinik für Innere Medizin V
 Gebäude 91
 66421 Homburg (Saar)

Generalsekretär

Prof. Dr. med. A. Markewitz, OFA
 Abt XVII – Herz- und Gefäßchirurgie
 Bundeswehrzentral Krankenhaus
 Rübener Str. 170
 56072 Koblenz

Schatzmeister

Prof. Dr. med. D. Schneider
 Universitätsmedizin
 Klinik und Poliklinik für Neurologie
 Liebig Str. 20
 04103 Leipzig

Schriftführer

Prof. Dr. med. G. Jorch
 Universitätskinderklinik Magdeburg
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Vertreterin der außerordentlichen Mitglieder

K. Ludwig
 Universitätsklinikum Jena
 Klinik für Anästhesiologie
 Erlanger Allee 101
 07747 Jena

Vertreter der nichtärztlichen Mitglieder

K. Notz, BBA, RbP
 Kreiskliniken Reutlingen GmbH
 Akademie der Kreiskliniken Reutlingen
 Steinenberg Str. 31
 72764 Reutlingen

Beisitzer

Prof. Dr. med. E. Rickels, Celle
 Dr. med. M. Sasse, Hannover
 Prof. Dr. med. N. Weiler, Kiel
 Prof. Dr. med. T. Welte, Hannover

Kongresspräsident

2011
 Prof. Dr. med. G. Jorch
2012
 Prof. Dr. med. T. Welte

Geschäftsstelle der DIVI

Volker Parvu
 Luisenstraße 45
 10117 Berlin
 Tel: +49 30 4000 5607
 Fax: +49 30 4000 5637

Eingetragen im Vereinsregister Düsseldorf VR5548
 St.Nr. 17/413/01071

Bankverbindung

Deutsche Bank Köln
 Konto-Nr. 2 520 344
 BLZ 370 700 60

CDC als relativ neuen Programmpunkt der Jahrestagung bereits als Integralen Bestandteil des Kongresses: „Die Zusammenarbeit von Ärzten, Apothekern und Medizininformatikern aus DIVI und gmds unterstreicht das Kongressmotto **Erfolg durch Interdisziplinarität**“.

Die Jahrestagung der DIVI findet vom 05.12.-07.12.2012 im Congress Center Hamburg statt. Die CDC ist am 06.12.2012, Zeitrahmen und weitere Informationen finden Sie unter www.divi2012.de.

Hintergrundinformationen

Das Programm und die Moderatoren der 2. PDMS CDC:

	Zeit	Hersteller	System	DIVI	gmds	
Session 1	08:30 - 09:00	Einführung in CDC und Szenario			Peter Moll	Dr. Christof Seggewies
	09:00 - 09:45	Philips	ICIP			
	09:45 - 10:30	LowTeq	PDMS Suite			
Session 2	11:00 - 11:45	Dräger	ICM	Dr. Diana Schultze	Dr. Dominik Brammen	
	11:45 - 12:30	Daintel	CIS			
Session 3	13:15 - 14:00	COPRA-Systems	COPRA 6	Dr. Marcus Creutzenberg	PD Dr. Thomas Bürkle	
	14:00 - 14:45	IMESO	ICUData			
Session 4	15:15 - 16:00	IMDSOft	MetaVision	Dr. Rainer Röhrig	Dr. Fleur Fritz	
	16:00 - 16:45	Löser Medizintechnik	PREDIC® View			
	16:45 - 17:15	Podiumsdiskussion				

Ansprechpartner für Rückfragen:

Peter Moll
 Leiter des Organisationskomitees der 2. PDMS CDC
Peter.Moll@med.uni-heidelberg.de

Dr. Rainer Röhrig
 Sprecher der Sektion IT und Medizintechnik der DIVI
Rainer.Roehrig@chiru.med.uni-giessen.de

Dr. Christof Seggewies
 Sprecher der AG KAS der gmds
Christof.Seggewies@uk-erlangen.de

PD Dr. Stefan Kluge
 Kongresssekretär der 12. Jahrestagung der DIVI
s.kluge@uke.de